

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 20.07.2016	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Straßenverkehrs- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Be- schlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2016/0274 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: 066-100-1000 Kostenträger:		
Investitionsnummer: 08066-6050 Sachkonto: 0952010		

Betreff: Barrierefreier Ausbau der Kreuzungen
Gutenbergstraße / Lichtenbergstraße
Gutenbergstraße / Taunusstraße
Kittlerstraße / Hohler Weg
Kostenaufwand 225.000 Euro

Vorlage vom: 07.07.2016

Beschlussvorschlag:

1. Dem barrierefreien Ausbau der Kreuzungen Gutenbergstraße / Lichtenbergstraße, Gutenbergstraße / Taunusstraße und Kittlerstraße / Hohler Weg, mit einem Kostenaufwand von 225.000 Euro wird zugestimmt.
2. Die Finanzierung in Höhe von 225.000 Euro erfolgt aus Haushaltsresten der Kostenstelle 066-100-1000, Investitions-Nr. 08066-6050 – Straßenbaumaßnahmen für behindertengerechte Nutzung –, Sachkonto 0952010.

Anlagen: Plan_01_Gutenberg_Lichtenberg
Projektkostenermittlung_01_Gutenbergstraße_Lichtenbergstraße

Kostenberechnung_01_Gutenbergstraße_Lichtenbergstraße_2016-05-31
Plan_02_Gutenberg_Taunusstraße
Projektkostenermittlung_02_Gutenbergstraße_Taunusstraße
Kostenberechnung_02_Gutenbergstraße_Taunusstraße_2016-05-31
Plan_03_Kittlerstraße_HohlerWeg
Projektkostenermittlung_03_Kittlerstraße_Hohler-Weg
Kostenberechnung_03_Hohler Weg_Kittlerstraße_2016-06-06

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☒ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 07. Juli 2016

Im Rahmen des Programms zum barrierefreien Ausbau von Gehwegen sollen drei Kreuzungen im Martinsviertel barrierefreie Gehwege erhalten. Es handelt sich hierbei um die Knotenpunkte

- Gutenbergstraße / Lichtenbergstraße
- Gutenbergstraße / Taunusstraße
- Kittlerstraße / Hohler Weg

Die beiden Knotenpunkte in der Gutenbergstraße sind benachbarte Knotenpunkte. Der Knotenpunkt Kittlerstraße / Hohler Weg liegt in der Parallelstraße.

Gutenbergstraße / Lichtenbergstraße und Gutenbergstraße / Taunusstraße

Die Gehwegflächen entlang der Gutenbergstraße sind mit Gehwegplatten im Diagonalverband (nach Gestaltungsvorgabe) oder mit Versatz verlegt. Abschnittsweise wurde in den Gehwegbereichen auch Asphalt eingebaut. Die vorhandenen Naturbordsteine weisen bis zu 15 cm Bordsteinüberstand im Kurvenbereich auf.

Stellenweise gibt es keine Abgrenzung zwischen dem öffentlichem Gehweg und privaten Kfz-Stellplätzen, so dass keine "innere Leitlinie" (Anschlagkante zur Orientierung mit dem Langstock) für Sehbehinderte vorhanden ist.

Die Fahrbahn der Gutenbergstraße besteht abschnittsweise aus Kopfsteinpflaster mit einer dünnen Asphaltdeckschicht, abschnittsweise wurde bereits das Pflaster in der Fahrbahn ausgebaut. Die Fahrbahn besitzt die typische gewölbte Form der klassischen Pflasterbauweise.

Bei der angrenzenden Bebauung handelt es sich um eine 4-geschossige, geschlossene Wohnbebauung. Zur Zeit der ursprünglichen Bebauung, vor dem 1. Weltkrieg, spielte der motorisierte Verkehr noch keine große Rolle, so dass bis heute nur geringe Freiflächen zum Parken im B-Plan ausgewiesen wurden. Die Anzahl der gekennzeichneten öffentlichen Parkplätze ist gering. In der Folge wird in der Gutenbergstraße bis in den Knotenpunkt hinein geparkt.

Die Gehwege besitzen eine Breite von etwa 2 m und die Fahrbahnbreite beträgt etwa 6 m.

Im Rahmen des Bodengutachtens wurde das Tragschichtmaterial in den Gehwegen untersucht. Dabei wurde an der Kreuzung Gutenbergstraße / Taunusstraße in einer Teilfläche eine Belastung des Bodens mit Schadstoffen (Kühl- oder Hydraulikflüssigkeit o. ä.) festgestellt.

Im Rahmen des barrierefreien Ausbaues werden in den Knotenpunktsbereichen in den vier Gehweгаusrundungen die Bordsteine abgesenkt und als Sicherung für Sehbehinderte taktile Leitelemente eingebaut, um ein Überlaufen zu verhindern. Jeweils an den Enden der Eckausrundung werden Noppen- und Rillenplatten als Auffangstreifen eingebaut. Durch die taktilen Leitelemente bzw. Rollstuhlüberfahrtsteine wird für sehbehinderte Menschen eine durchgehende Orientierung und für gehbehinderte Personengruppen ein schwellenfreies Wegesystem erzielt.

In Verbindung mit dieser Maßnahme sind Anpassungen im Gehweg und in der Fahrbahn notwendig. Die Gehwege werden im Kreuzungsbereich in Pflasterbauweise im Diagonalverband ausgebaut.

Insbesondere wird an der Kreuzung Gutenbergstraße / Lichtenbergstraße der Gehweg in der westlichen Ecke verbreitert. Da im Kreuzungsbereich großflächige Anpassungsarbeiten in der Höhenlage notwendig sind, wird die Fahrbahn abgefräst und erhält eine einheitliche Asphaltdeckschicht. Die Straßenbeleuchtung wird an die Gehwegshinterkante versetzt.

An der Kreuzung Gutenbergstraße / Taunusstraße wird die fehlende Grundstückskante durch ein Leitstreifen aus Kleinpflaster ergänzt und die Straßenbeleuchtung wird an die Gehwegshinterkante versetzt.

Hohler Weg / Kittlerstraße

Bei der Kreuzung Hohler Weg / Kittlerstraße sind die Gehwegbereiche teilweise mit Pflaster und teilweise mit Asphalt ausgebaut. Im Bereich der anliegenden Kindertagesstätte "Kinderwelt" sind die Gehwegflächen unbefestigt.

Der Gehweg an der nördlichen Ecke ist in Asphaltbauweise bereits abgesenkt.

Die Fahrbahn ist in Asphaltbauweise hergestellt. Der Asphalt und die Schottertragschicht am östlichen Fahrbahnrand wurden als gefährlicher Abfall eingestuft (> Z2).

Der Hohler Weg ist in nordöstlicher Richtung als Einbahnstraße ausgeschildert.

Im Rahmen des barrierefreien Ausbaues werden die belasteten Asphaltflächen ausgebaut. Im Kurvenausrundungsbereich, auf der Seite des Kindergartens, wird der Gehweg verbreitert. Die Gehwege werden im Kreuzungsbereich in Pflasterbauweise im Diagonalverband ausgebaut. Der Bordstein in der Kurvenausrundung wird mittels Rollstuhlüberfahrtstein abgesenkt und erhält Rillenplatten als Überlaufschutz. Die Führung der Sehbehinderte erfolgt über taktile Leitelemente an den Enden der Eckausrundung.

Die Kostenberechnungen belaufen sich auf:

• Gutenbergstraße / Lichtenbergstraße	87.000 Euro
• Gutenbergstraße / Taunusstraße	55.000 Euro
• Kittlerstraße / Hohler Weg	<u>83.000 Euro</u>
	225.000 Euro

Die Finanzierung in Höhe von 225.000 Euro erfolgt aus Haushaltsresten der Kostenstelle 066-100-1000, Investitions-Nr. 08066-6050 – Straßenbaumaßnahmen für behindertengerechte Nutzung –, Sachkonto 0952010.

Nach Magistratsbeschluss wird eine Bürgerinformation durchgeführt.

Die Maßnahme unterliegt nicht der Beitragspflicht.

Darmstadt, 07.07.2016
III-66/2 S-Tb 1191-Mat-Si
Nst. 2694

Die Dezernentin III

Der Dezernent IV

Cornelia Zuschke
Stadträtin

André Schellenberg
Stadtkämmerer